

Green Value-Report

Ausgabe Nr. 1, März 2022
www.green-value-sce.eu

Die Genossenschaft für
Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Bio-Rohstoffe

Die Genossenschaft stellt ihre Funktionsweise und ihre Arbeitsschwerpunkte vor



**Eukalyptus-Anpflanzung Coronel
Martinez 3 im Mai 2020**

Die Green Value SCE (Societas Cooperativa Europea) wurde 2012 auf der Grundlage der EU-Verordnung Nr. 1435/2003 mit Sitz der Hauptverwaltung in Suhl gegründet. Das Anliegen einer Genossenschaft ist, gemeinsam seine Ziele besser zu erreichen als im Alleingang. Eine genossenschaftliche Kooperation bietet sich immer dann an, wenn das Verfolgen eines wirtschaftlichen Ziels die Leistungsfähigkeit einzelner Personen übersteigt, zugleich aber die selbständige Existenz gewahrt werden soll. Eine SCE kann im gesamten europäischen Raum agieren, ohne eigene Niederlassungen gründen zu müssen.

Die Genossenschaft kauft Grundstücke in Paraguay, um diese nachhaltig land- und forstwirtschaftlich zu nutzen. So wird die bisher größte zusammenhängende Fläche in Coronel Martinez 3 mit insgesamt 65



Eukalyptus-Anpflanzung Coronel Martinez 3 im März 2022

Hektar nach erfolgter Aufforstung in 2020 zukünftig nach dem Prinzip „Silvo pastoril“ - Rinderhaltung auf der Waldweide bewirtschaftet werden. Mehr zu diesem Verfahren finden Sie auf Seite 5 des Green Value-Reports. Der Anbau von Biogemüse, die Holz- und Rizinusproduktion sowie die Naturwaldaufforstungen in Paraguay belegen, dass eine ökologische, nachhaltige und soziale Praxis kein Widerspruch zu ökonomischem Erfolg sind.

Schon seit Ewigkeit wussten die Herrschenden und Vermögenden ihren Wohlstand durch nachwachsende Rohstoffe zu vermehren. Auch heute noch sind die größten Landbesitzer z. B. Adelshäuser, die Kirche, traditionelle Familienunternehmen und Eliteuniversitäten. Satzungsinhalt und Ziel der Green Value SCE ist, diesen Markt jetzt für jeden Menschen erreichbar zu ma-

chen. Mit einem monatlichen Beitrag (ab 25 €) kann jeder Mitglied der Genossenschaft werden. Das Portfolio ist für jeden gleich, aber dadurch, dass alle entsprechend der Satzung gleichbehandelt werden, partizipiert man schon mit kleinen Beiträgen aus einer starken Gemeinschaft. Der besondere Anreiz einer Mitgliedschaft besteht u. a. darin, dass auf den Anteil 4 % Zins und zuzüglich mögliche 4 % Dividende angestrebt werden, dass sie nicht offenkundig ist, dass sie auch als Sparplan für vermögenswirksame Leistungen möglich ist, dass es keine Nachschusspflicht gibt und dass Anteile jederzeit unterschiedlich übertragen werden können. Es handelt sich um eine Investition in nachhaltige Projekte und eine hohe Sicherheit durch externe Prüfverfahren ist gewährleistet. Das zusammengefasste Ergebnis des Prüfberichts finden Sie auf Seite 4.

Schnelles Wachstum

Entwicklung unserer Eukalyptus-Anpflanzung auf dem Grundstück Coronel Martinez 3



Setzling im Januar 2020



Anpflanzung im Mai 2020



Pflegemaßnahmen im August 2020



Vorstand Andreas Jelinek bei einer Begehung im Oktober 2020



Bäume im März 2021



Luftaufnahmen der Eukalyptus-Anpflanzungen im März 2022

Informationen zur ordentlichen Generalversammlung am 29.10.2021

Der Vorstand informierte zu den wichtigsten Kennzahlen zur Entwicklung der Genossenschaft

Mitgliederzahlen

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Zuwachs	36	55	23	45	161	116	114	24	-52
Kumulativ	36	91	114	159	320	436	550	574	522

Gezeichnetes Genossenschaftskapital

2013	2014	2015	2016	
1.101.200,00 €	1.968.650,00 €	2.443.800,00 €	2.556.250,00 €	
2017	2018	2019	2020	6.10.2021
3.779.900,00 €	4.763.300,00 €	6.035.800,00 €	6.326.900,00 €	6.202.800,00 €

Eingezahltes Genossenschaftskapital

2013	2014	2015	2016	
295.673,79 €	869.254,50 €	958.911,78 €	1.040.650,00 €	
2017	2018	2019	2020	6.10.2021
1.769.207,00 €	2.477.476,00 €	3.000.326,68 €	3.421.168,51 €	3.572.656,12 €

Sachanlagen und Beteiligungen

Jahr	2013	2014	2015	2016
WPHKW	627.450 €	627.450 €	627.450 €	627.450 €
Immobilien und Grundstücke				50.400 €
Jahr	2017	2018	2019	2020
WPHKW	627.450 €	727.977 €	727.977 €	727.977 €
Immobilien und Grundstücke	683.200 €	1.529.238 €	2.108.720 €	2.412.760 €
Beteiligungen				71.747 €

Flächen der Grundstücke in Paraguay

Zeitraum	bis 31.12.2017	2018	2019	2020	6.10.2021
Zuwachs in ha	22,01	27,82	20,41	10,70	3,50
Gesamtfläche in ha	22,01	49,83	70,24	80,94	84,44

Pachteinnahmen

Zeitraum	bis 31.12.2017	2018	2019	2020	6.10.2021
Zuwachs	11.800,00 €	28.654,99 €	30.201,12 €	16.681,85 €	7.263,14 €
Gesamt	11.800,00 €	40.454,99 €	70.656,11 €	87.337,96 €	94.601,10 €

Zur Aussicht auf Zahlung der Mindestverzinsung wurde durch den Vorstand nochmals auf die gute Entwicklung der Erträge verwiesen, so dass der Verlustvortrag aus 2018 in Höhe von 89 TEUR durch erwirtschaftete Gewinne in 2019 und 2020 auf mittlerweile 22 TEUR abgebaut werden konnte. Aus den bisherigen Zahlen für 2021 kann erwartet werden, diesen Restverlust in Gänze auszugleichen und einen Überschuss auszuweisen.

Die Einnahmesituation der Genossenschaft aus zufließender Liquidität aus dem BHKW-Verkauf und den laufenden Sparplänen der Mitglieder zum weiteren Ankauf von Aufforstungsflächen sollte sich über die laufenden Pachteinnahmen und periodisch anfallenden Erträgen aus der Beteiligung aus Holzverkauf weiter derart entwickeln, dass ab dem Geschäftsjahr 2022 Ausschüttungen an die Mitglieder gemäß Satzung (Mindestverzinsung) möglich

sein sollten. Ab dem Geschäftsjahr 2023 wird daneben eine Dividendenzahlung aus Zusatzerträgen angestrebt. Es wird aber auch darauf hingewiesen, dass die Liquidität der Genossenschaft stark über die Auszahlung von Auseinandersetzungs-guthaben für ausscheidende Mitglieder beeinflusst wird, was weitere Investitionen hemmt, so dass alle Mitglieder aufgerufen sind, nicht nur ihre eigene Beteiligung zu halten und weiter auszubauen sondern

sich für die Gewinnung neuer Mitglieder zu engagieren.

Nicht von ungefähr haben wir dabei das Thema Förderzweck für die Mitglieder unserer Genossenschaft im Fokus. So konnten wir für unsere Mitglieder beispielsweise eine 10%ige Rabattierung auf die durch die Proindex Capital AG angebotenen Investorenreisen nach Paraguay vereinbaren, um nicht zuletzt auch einen Anreiz für die Mitglieder zu schaffen, sich persönlich vor Ort einen Eindruck von unseren Investitionen zu verschaffen.

Perspektivisch wird die Möglichkeit der Direktinvestition in die Geschäftstätigkeit unserer Tochtergesellschaft in Paraguay, die Green Value SA über den Aufbau einer er-

gänzenden Rinderzucht auf unseren Bestandsflächen ins Auge gefasst, um über den Rückfluss der daraus resultierenden Erträge als steuerfreie genossenschaftliche Rückvergütung einen Zusatznutzen für unsere Mitglieder zu erzielen. Über den Fortgang unserer Bemühungen werden wir zeitnah berichten.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 wurde wie vorgelegt durch die Generalversammlung festgestellt und dem Vorschlag zur Ergebnisverwendung zugestimmt, sowie den Vorständen und Aufsichtsräten für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 Entlastung erteilt.

Der Aufsichtsrat wurde komplett neu gewählt und besteht entsprechend der Vorschlagsliste nach der ersten

konstituierenden Sitzung aus Herrn Andy Leipold als Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Gert Heilmann als Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden und Herrn Jochen Heß als Mitglied des Aufsichtsrates. Wegen der notwendigen Funktionstrennung wird Herr Gert Heilmann seine Amtstätigkeit als Aufsichtsratsmitglied bis zur Bestellung eines neuen Vorstandes ruhen lassen.

Im Rahmen seiner Nachfolgeregelung schlug Herr Heilmann vor, Herrn Torsten Dietze als Vorstand für die Green Value SCE zu bestellen, der bereits seit zwei Jahren für die Genossenschaft tätig ist. Abschließend stellte sich dieser der Generalversammlung kurz vor:

56 Jahre alt; verheiratet; 1 Sohn; 2 Enkelkinder, studierter Gesellschaftswissenschaftler und Bankfachwirt (IHK); seit 26 Jahren im Bankwesen tätig; davon die letzten 16 Jahre als Filialeiter und Kundenberater bei der Genossenschaftsbank Sparda-Bank Berlin eG.

DEGP Deutsch-Europäischer Genossenschafts- und Prüfungsverband e.V.

Zusammengefasstes Prüfungsergebnis

Unsere Prüfung der Geschäftsjahre 2018 und 2019 umfasste zwecks Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung die Einrichtungen, die Vermögenslage sowie die Geschäftsführung der Genossenschaft einschließlich der Führung der Mitgliederliste sowie die Sicherung des genossenschaftlichen Förderauftrages gemäß § 1 GenG.

Die Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse erfolgte unter Einbeziehung und kritischer Würdigung des uns vorgelegten Jahresabschlusses, für die der Vorstand die Verantwortung trägt.

Gemäß § 53 Abs. 1 GenG unterlag der Jahresabschluss **keiner Jahresabschlussprüfung** im Sinne des HGB.

Die **Mitgliederliste** wird ordnungsgemäß geführt.

Im Rahmen unserer Prüfung ergaben sich keine Hinweise darauf, dass die Einrichtungen der Genossenschaft nicht dem **Fördergedanken** gemäß § 1 GenG entsprechen.

Das **Eigenkapital** beträgt im Berichtszeitraum per 31.12.2019 2.933,3 TEUR absolut; das entspricht 99,2 % zur Bilanzsumme (*Eigenkapitalquote*).

Der **Jahresüberschuss** im Geschäftsjahr 2019 beträgt 21,3 TEUR und entspricht noch nicht den Erfordernissen insbesondere den *finanzstrategischen Erfordernissen* in Bezug des eingesetzten Kapitals.

Durch die verstärkten Aktivitäten zum Verkauf der Anlagen im Projekt „PE“ (WP-HKW) sowie der Aktivitätenstrategie im Projekt „G&B“ (Paraguay) wird eine nachhaltige Verbesserung der Ertragslage eingeschätzt.

Die **Barliquidität** zum 31.12. 2019 beträgt 3,9 TEUR.
Die Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft war jederzeit gewährleistet.

Unsere Prüfungshandlungen haben ergeben, dass Vorstand und Aufsichtsrat ihren gesetzlichen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen sind.



zukünftiger Vorstand Torsten Dietze

Unsere Satzung und Kontakt zu uns finden Sie im Internet unter **www.green-value-sce.eu** oder **Telefon +49(0)3681 7566-52** und per E-Mail an **info@green-value-sce.eu**.

„Silvo pastoril“ – Rinderhaltung auf der Waldweide

Aufforstung und artgerechte Rinderhaltung kombiniert

Eines der größten Umweltprobleme in Paraguay ist der anhaltende Waldverlust und daraus resultierend die Abnahme der Biodiversität und Bodendegeneration. Ausgelaugte Böden bewirken geringeres Pflanzenwachstum und haben damit eine schlechtere Ernährung von Weidetieren zur Folge. Das Gesetz zum Rodungsverbot wird nur unzureichend durchgesetzt, es werden weiterhin Naturwaldflächen für Acker- und Weideland abgeholzt. Daneben besteht ein großer Bedarf an Holz.

Das Konzept „Silvo pastoril“ oder „Waldweide“ schafft Weideflächen ohne die Rodung von Naturwald. Ungenutztes Brachland oder Wiesen werden aufgeforstet und mit Gräsern und anderen Futterpflanzen angereichert, so dass hier Rinder oder andere Weidetiere artgerecht und natürlich gehalten werden können.

Die Waldweide ist eine der ältesten Landwirtschaftsformen und war bereits vor der Antike verbreitet. Es

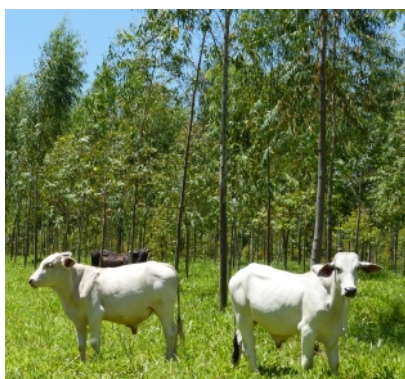
gibt verschiedene Formen in unterschiedlichen Regionen, die an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst sind, z. B. Schweinemast in Eichenwäldern, saisonale Waldweide für Rinder und Pferde oder Almwirtschaft im Alpenraum.

Es gibt zwei Möglichkeiten, eine Waldweide anzulegen. Bäume können auf bestehenden Weideflächen angepflanzt werden. Hierbei ist besonders der Schutz junger Bäume wichtig, um ein optimales Wachstum zu ermöglichen und es wird viel Zeit benötigt, bis die Bäume eine passende Größe erreicht haben. Bei der zweiten Form werden Weidetiere in bestehende Waldflächen oder Anpflanzungen integriert. Hierbei müssen entsprechende Bereiche bei der Planung von Aufforstungsflächen berücksichtigt werden.

Die Bodenvorbereitung für eine Waldweide ist ähnlich wie für andere landwirtschaftliche Kultivierungsarten und abhängig von den

zu pflanzenden Baumarten. Bei der Planung der Bepflanzung muss Raum für Futtergassen gelassen werden. Auf diesen werden dann verschiedene Gräser und optional Hülsenfrüchte als Futter für die Weidetiere und zur Bodenverbesserung ausgesät. Die Bäume fungieren als Schattenspender für die Tiere, sorgen für ein angenehmes Mikroklima und verbessern die physischen Bodenverhältnisse. Gräser und andere Pflanzen bieten abwechslungsreiches Futter. Die Bäume und Futterpflanzen werden durch die Tiere zusätzlich gedüngt. Zu verschiedenen Erntezeitpunkten können die Bäume als Wert- und Energieholz verwertet werden.

Aufforstung und Weidetierhaltung ergänzen und fördern sich beim Konzept der Waldweide gegenseitig. Es müssen keine Waldbestände für Weideflächen abgeholzt werden und es wird Holz produziert, um den wachsenden Bedarf zu decken.



Impressum

Fotos: Green Value SCE oder Quelle jeweils am Bild angegeben

Herausgeber: Green Value SCE, Vorstand: Andreas Jelinek, Gert Heilmann, Würzburger Straße 3, D-98529 Suhl, Amtsgericht Jena GnR: 500050

Telefon: +49 3681 7566-52, **Telefax:** +49 3681 7566-60, **Internet:** green-value-sce.eu

Mitglied im Prüfungsverband DEGP Deutsch-Europäischer Genossenschafts- und Prüfungsverband e.V., 06844 Dessau-Roßlau, Wasserstadt 16-18.

Erscheinungsweise: zweimal pro Jahr

Haftung & Hinweis: Die Inhalte unseres Reportes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Die Green Value SCE übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Die Inhalte dieser Publikation erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Sie widerspiegeln lediglich die persönliche Meinung des Verfassers zum jeweils angegebenen Erstellungszeitpunkt wieder. Sofern Sie eine Frage haben, bitten wir Sie, sich diesbezüglich an uns zu wenden. Die vorliegende Publikation dient der Information von Investoren und stellt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung dar. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Insbesondere stellt die vorliegende Publikation kein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots hinsichtlich des Erwerbs von Produkten der Green Value SCE dar. Der Substanz-Report wird auf umweltfreundlichen Papier gedruckt.

Urheberrecht: Die Inhalte dieser Publikation unterliegen dem Urheberrecht. Eine Verbreitung der Inhalte, die über das gesetzlich Zulässige (z. B. Zitate) hinausgeht, bedarf der vorherigen Zustimmung. Die Green Value SCE ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, Texte, Fotos und sonstigen Elemente zu beachten, von ihr selbst erstellte Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zurückzugreifen. Alle innerhalb der Publikation genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Das Copyright für sämtliche innerhalb dieser Publikation veröffentlichten und selbst erstellten Inhalte und Objekte (wie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente) verbleibt allein bei der Green Value SCE. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.